

## Die BBV und Fürstenfeldbruck

Ein Drittel der Wahlperiode 2014 – 2020 ist vorbei. Von Seiten der BBV ist daher eine kleine Reminiszenz angebracht.

Seit den Wahlen im Jahr 2014 hat sich die politische Landschaft in der Stadt wesentlich verändert. Die BBV stellt seitdem elf Stadträte (1984:2/ 2008:5) und den Oberbürgermeister. Diese zwei Jahre waren für uns geprägt von unserem OB Klaus Pleil und den zwei Zeitabschnitten vor und nach seiner Erkrankung.

Mit bewundernswerter Tatkraft und großer Begeisterung hat der OB sein Amt angenommen. Überzeugt von seinem Motto „Brücken bauen“ gelang es ihm, in der Stadtverwaltung neue Wege zu gehen, und auch im Stadtrat verdichteten sich die Anzeichen, dass sich über die Parteigrenzen hinweg eine Phase des politischen Zusammenfindens anbahnen könnte. Auf der Grundlage unseres Programmheftes **Mit uns für Bruck** hat der OB viele Projekte angestoßen und auf den Weg gebracht. Zu nennen sind hier besonders der Wettbewerb Viehmarktplatz und der Kauf des Lichtspielhauses – beide Projekte sind sehr kontrovers diskutiert worden, haben aber zu Kompromissen geführt, die von einer großen Mehrheit getragen und beschlossen wurden. Auch der Bau von städtischen Wohnungen an der Parsevalstraße und am Sulzbogen ist auf seine Initiative zurückzuführen.

Für die Fraktion war diese Zeit nicht immer ganz einfach. Durch den überwältigenden Erfolg bei den Wahlen wurden sieben neue Fraktionsmitglieder – ohne große Erfahrung in der Stadtratsarbeit – gewählt. Wir mussten uns finden, die verschiedenen fachlichen Fähigkeiten koordinieren, um so eine optima-

le Ausrichtung unserer Ziele auf der Basis unseres Programms für die weitere Arbeit zu entwickeln.

Durch die Erkrankung unseres Oberbürgermeisters müssen wir uns erst recht auf unsere Stärken und politische Aussagen besinnen. Als solide Basis gilt es dabei, unser Programm schrittweise umzusetzen. Es ist ein Programm, das über viele Wahlperioden entwickelt und ergänzt wurde.

Auf unserer Homepage kann man im **Brucker Frühling**, den es seit 1984 gibt, unsere politischen Grundsätze nachlesen. In unserem Programmheft (siehe oben) finden sich die Leitsätze, die unsere weitere Stadtratsarbeit bestimmen werden. Dabei kann jede interessierte Bürgerin und jeder interessierte Bürger feststellen, dass sich in den vergangenen 30 Jahren unsere programmatischen Aussagen bewährt haben und im Laufe der Zeit nur exakter und präziser formuliert wurden. Und das ist unsere Stärke: Kontinuität und Glaubwürdigkeit in den politischen Aussagen zahlen sich eben auf die Dauer aus.

Durch unser Programmheft ziehen sich viele politische Standpunkte, die sich nicht verändert haben.

Zum Artikel 11 Abs. 4 der Bayerischen Verfassung („Die Selbstverwaltung der Gemeinden dient dem Aufbau der Demokratie in Bayern von unten nach oben.“) heißt es schon 1984: „Das bedeutet für uns, dass der Bürger mehr am politischen Entscheidungsprozess auf unterer Ebene beteiligt werden muss...“, „weil gerade kommunale Entscheidungen in besonderem Maße den unmittelbaren Lebensbereich betreffen“.



Hardy Baumann, BBV

Bürgerentscheide sind solch ein Ausdruck der Demokratie von unten und darin haben wir unsere Erfahrung und unsere Erfolge.

Zu den aktuellen von der CSU wieder einmal ausgegrabenen B2-Trassen-/Tunnelvorschlägen steht schon in unserem Programm von 2002: „Die Entlastung der Innenstadt vom reinen Durchgangsverkehr ist mittelfristig durch eine landkreisweite Lösung anzustreben. Tunnelösungen haben sich längst als unbezahlbare Hirngespinnste und Wahlschwindel erwiesen.“

Der aus Peißenberg stammende Bundesverkehrsminister Dobrindt hat seinen oberbayerischen CSU-Kollegen aus FFB jüngst auf dem Brucker Volksfest keinerlei Hoffnung auf Tunnelösungen im Brucker B2-Bereich gemacht – trotz eines gewaltigen Straßenbauprogramms, das leider zu Lasten des Schienenverkehrs erfolgte. Es gilt, durch eine Reihe von Einzelmaßnahmen den Verkehr in unserem B2-Bereich erträglich zu gestalten, dazu braucht's planerische Zugeständnisse des Straßenbauamtes oder die Planungshoheit durch die Verlegung beziehungsweise Umwidmung der B2.